

# Antrag

**Initiator\*innen:** SPD-Ortsverein Weißwasser und Umgebung

**Titel:** **Veränderung beginnt bei uns: Weniger Plakate für mehr Umweltschutz**

---

## Votum der Antragskommission

Debatte

## Antragstext

1 Der Landesparteitag möge beschließen, dass der Landesverband Sachsen seine  
2 Plakatierungen weitestgehend auf Großaufsteller reduziert oder, wenn gewichtige  
3 Gründe dem in der Einzelfallabwägung entgegenstehen, auf wenige Plakate  
4 beschränkt. Bei der Plakatauswahl ist darauf zu achten, dass nur solche  
5 Materialien zum Einsatz kommen, bei denen eine vollständige  
6 Ressourcenrückgewinnung möglich ist und dass diese dann auch tatsächlich  
7 durchgeführt wird. Langfristig verfolgen wir das Ziel, dass alle Parteien ihre  
8 Arbeit ökologisch-nachhaltig gestalten. Um dies zu erreichen tritt die SPD auf  
9 allen Ebenen mit anderen Parteien in Kontakt, um Vereinbarungen zu schließen und  
10 gemeinsam die Umwelt zu schützen. Für die beschriebenen Punkte setzt sich der  
11 SPD Landesverband Sachsen auch auf Bundesebene ein.

## Begründung

12 Schätzungen zufolge zieren alleine bei einer Bundestagswahl mehrere Millionen  
13 Plakate Deutschlands Laternenmasten<sup>1</sup>. Ein Großteil dieser Plakate sind  
14 Hohlkammerplakate aus Polypropylen, die theoretisch recycelt und wiederverwertet  
15 werden könnten, um neue Plastikprodukte herzustellen<sup>1</sup>. Allerdings können viele  
16 Wertstoffhöfe diesen Recyclingprozess nicht vornehmen und die Plakate landen

17 schlussendlich in der Müllverbrennung<sup>1</sup>. Den Schritt, diese Plakate dem  
18 Recyclingkreislauf zuzuführen, unternehmen nur sehr wenige<sup>ii</sup>. Auch vermeintlich  
19 umweltfreundliche Allwetter-Plakate aus gepresster Pappe sind Mischprodukte und  
20 bedürfen eines aufwendigen Recyclingprozesses, weshalb auch diese oft nicht  
21 recycelt werden<sup>1</sup>. Beiden Recyclingprozessen ist gleich, dass diese mit einem  
22 hohen Energieaufwand verbunden sind. Die nachhaltigste Lösung ist es folglich  
23 ganz auf Plakate zu verzichten. Umwelt- und Klimaschutz sind zentrale Themen für  
24 die Zukunft unseres Planeten und sollten es damit auch für die SPD sein. Daher  
25 müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und auch in unserem eigenen Handeln  
26 Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes berücksichtigen. Die Reduktion von  
27 Plakaten und das Recycling alter Plakate sind ein zentrales Stellrad, an dem die  
28 SPD diesbezüglich in ihrer eigenen Parteiarbeit drehen kann. Damit unserer  
29 Partei hieraus kein Nachteil im Vergleich zu anderen Parteien entsteht und um  
30 eine noch weitreichendere Wirkung zu entfalten ist einer der Hauptaspekte dieses  
31 Antrags, dass die SPD auf allen Ebenen vor Wahlen mit anderen Parteien hierzu in  
32 Kontakt tritt, um Vereinbarungen zu schließen und gemeinsam durch Reduktion von  
33 Plakatwerbung die Umwelt zu schützen.

34 <sup>i</sup>Deutschmann, Anna-Maria (2018): Wahlplakate recyceln? Kein Interesse!, [online]  
35 [https://www.sueddeutsche.de/bayern/wahlplakate-recycling-muellverbrennung-](https://www.sueddeutsche.de/bayern/wahlplakate-recycling-muellverbrennung-1.4186590)  
36 [1.4186590](https://www.sueddeutsche.de/bayern/wahlplakate-recycling-muellverbrennung-1.4186590) [16.11.2020].

37 <sup>ii</sup>Beuting, Stephan (2017): Nach der Wahl ist vor dem Recyceln, [online]  
38 [https://www.deutschlandfunk.de/wahlplakate-entsorgen-nach-der-wahl-ist-vor-dem-](https://www.deutschlandfunk.de/wahlplakate-entsorgen-nach-der-wahl-ist-vor-dem-recyceln.766.de.html?dram:article_id=396661)  
39 [recyceln.766.de.html?dram:article\\_id=396661](https://www.deutschlandfunk.de/wahlplakate-entsorgen-nach-der-wahl-ist-vor-dem-recyceln.766.de.html?dram:article_id=396661) [16.11.2020].